



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 30. April 2024 / ck

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2024 / 04

Schulraumplanung – Verpflichtungskredit von CHF 90'000

Das Wichtigste in Kürze

Die Schulraumplanung der Gemeinde Obersiggenthal stützt sich auf den Bericht der Firma Metron AG, Brugg, aus dem Jahr 2013 und dessen Aktualisierung aus dem Jahr 2016. Inzwischen ist die Bevölkerung stark gewachsen und die schulischen Bedürfnisse haben sich weiterentwickelt. Um für bevorstehende Entscheide im Bereich der Schulinfrastruktur eine fachlich abgestützte Grundlage zu erhalten, soll die Schulraumplanung erneuert werden. In einem ersten Schritt sollen die Ausgangslage analysiert und die Schüler- und Klassenzahlen über einen Zeitraum von 15 Jahren prognostiziert werden. Mit der Erarbeitung der Schulraumplanung will der Gemeinderat erneut die Firma Metron AG beauftragen. Das Unternehmen verfügt über ausgewiesene Expertise im Bereich der Schulraumplanung und erarbeitet gegenwärtig eine Strategie für die Oberstufe der REGOS-Gemeinden, an der auch die Gemeinde Obersiggenthal beteiligt ist. Damit können Abhängigkeiten besser berücksichtigt und Synergien genutzt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Schulraumplanung über CHF 90'000 wird genehmigt.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen folgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Im Jahr 2013 hat die Gemeinde Obersiggenthal die Firma Metron AG, Brugg, mit der Erarbeitung einer Schulraumplanung beauftragt. Im Jahr 2016 wurde die Studie aktualisiert. Die Erkenntnisse aus der damaligen Schulraumplanung mündeten in Planung und Bau des Schulhauses Goldiland, das im Sommer 2023 eröffnet werden konnte. Auslöser für die damaligen Planungen waren die Frage nach der Zukunft des Schulstandorts Kirchdorf und der Systemwechsel auf 6/3, also 6 Jahre Primar- und 3 Jahre Oberstufe. Um vorübergehend das Bedürfnis nach zusätzlichem Raum für die Primarstufe zu erfüllen, wurde ein Flügel des Oberstufenzentrums für die Unterstufe genutzt. Diese Lösung hat in der Praxis funktioniert, doch die räumlichen Verhältnisse waren in allen Schulhäusern angespannt. Erst die Eröffnung des neuen Primarschulhauses Goldiland im Sommer 2023 hat zu einer Entspannung geführt. Allerdings sind die aktuellen Raumreserven der Primarschule je nach gewähltem pädagogischem Konzept gering oder gar nicht vorhanden.

Im Bereich der Oberstufe ist die Schule Obersiggenthal über einen REGOS-Vertrag mit den Gemeinden des Schulkreises Untersiggenthal (Untersiggenthal, Gebenstorf, Würenlingen und Turgi) verbunden. Der Vertrag regelt den Austausch von Schülerinnen und Schülern und soll ausgeglichene Schülerzahlen an den Bezirksschulstandorten Obersiggenthal und Turgi gewährleisten.

2. Handlungsbedarf

In den über 10 Jahren seit Erarbeitung der letzten Schulraumplanung ist die Bevölkerung stark gewachsen. Bedeutende Wohnbauvorhaben sind ausführungsfähig oder in Planung. Laut Prognosen von Bund und Kanton wird sich das Wachstum unserer Gemeinde in den kommenden Jahren noch verstärken. Mit der Einführung des Lehrplans 21 haben sich auch die schulischen Bedürfnisse gewandelt. Hinzu kommt der bauliche Zustand der Schulliegenschaften; es besteht bei mehreren Schulhäusern Sanierungs- oder Anpassungsbedarf. Unsere Sporthallen sind heute stark ausgelastet. Es gibt nur wenig Spielraum in der Stundenplanung und der Freizeitnutzung durch Vereine. Der künftige Bedarf nach Hallenkapazitäten muss deshalb ebenfalls überprüft werden.

Im Zuge der Fusion mit der Gemeinde Turgi hat die Stadt Baden eine gemeinsame Schulraumplanung der REGOS-Gemeinden für die Oberstufe angestoßen. Das Projekt ORES – *Organisatorische und räumliche Entwicklung der Sek I* hat zum Ziel, eine Strategie für die künftige Organisation der Oberstufen der beteiligten Gemeinden zu entwickeln. Mit der Umsetzung des ORES-Projekts wurde die Metron AG beauftragt. Die Gemeinde Obersiggenthal beteiligt sich an diesem Projekt mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von CHF 8'295, um die eigenen Interessen, namentlich den Erhalt des Bezirksschulstandorts, langfristig zu sichern.

Um bevorstehende strategische Entscheide über Standorte, Sanierungen, Umbauten und allenfalls Neubauten auf einer fundierten Grundlage fällen zu können, muss die Gemeinde

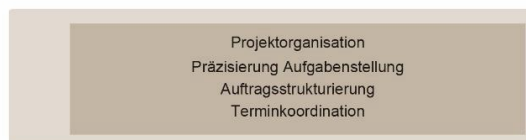
Obersiggenthal ihre Schulraumplanung erneuern. Dafür liegt eine aktuelle Offerte der Metron AG vor, die auch den Sporthallenbedarf einbezieht. Daten und Erkenntnisse aus der Analysephase von ORES kommen unserer kommunalen Schulraumplanung direkt zugute. Der Synergieeffekt wird in der Offerte von Metron mit einem Abzug von CHF 4'000 berücksichtigt.

Die Schulraumplanung der Metron AG umfasst die Phasen Projektorganisation, Analyse, Strategie und Machbarkeit und baut auf den bestehenden Grundlagen der Schulraumplanungen von 2013 und 2016 auf. Die vorliegende Offerte beinhaltet die Phasen Projektorganisation und Analyse. Die Bearbeitungstiefe der weiteren Phasen ist von den Ergebnissen der Analyse abhängig; die Aufwände für die Phasen Strategie und Machbarkeit können erst seriös abgeschätzt werden, wenn die Ergebnisse der Analysephase bekannt sind. Diese Phasen sind in der Offerte mit einem Richtwert ausgewiesen; eine genaue Kostenschätzung ist erst zu einem späteren Zeitpunkt, nach der Detaillierung der Leistungen nach Abschluss der Analyse, möglich. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat die geschätzten Richtwerte vollumfänglich, um den notwendigen Handlungsspielraum zu erhalten.

3. Phasen der Schulraumplanung

Phase 0

Projektstart
1 Startsituzung



Phase 1

4 Monate
3 Arbeitssitzungen
1 Begehung Schule



Phase 2



Phase 3



Die **Analysephase** soll folgende Fragen beantworten:

- Bevölkerungsentwicklung in den kommenden 15 Jahren
- Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen in den kommenden 15 Jahren
- Auswirkungen der Fusion Baden-Turgi auf die Oberstufe Obersiggenthal
- Raum- und Aussenraumbestand an den einzelnen Standorten
- Raumangebot (Richtraumprogramm); räumliche Defizite und Reserven (inkl. Sporthallen)
- Potenziale der bestehenden Gebäude
- Klärung des Handlungsbedarfs

Die anschliessende **Strategiephase** entwickelt auf Grundlage der Analyse einen Fächer an Lösungsstrategien, wie der Bedarf an Schulraum für die kommenden Jahre gewährleistet werden kann, und liefert eine Grobkostenschätzung für die einzelnen Varianten. Bestandteil der Strategiephase ist unter anderem die Klärung der Frage der Schulstandorte (Standorte Kindergärten, 2. Etappe Goldiland, Zukunft der Schulhäuser Bachmatt und Kirchdorf).

Bei Bedarf kann die entwickelte Strategie in einer **Machbarkeitsstudie** überprüft werden, um die Umsetzbarkeit des definierten Richtraumprogramms im Innen- wie im Aussenraum nachzuweisen.

4. Kosten

Die Offerte umfasst die Phasen 0 und 1; bei den Werten für die Phasen 2 und 3 handelt es sich um Richtwerte, die auf der Erfahrungen der Metron AG beruhen.

Phase 0 – Projektorganisation	3'000 CHF
Phase 1 – Analyse	28'000 CHF
Total Honorarkosten Phasen 0 und 1	31'000 CHF
Nebenkosten (pauschal 3%)	950 CHF
Total Honorar- und Nebenkosten exkl. MwSt.	31'950 CHF
Mehrwertsteuer 8,1% (gerundet)	2'600 CHF
Total Honorar- und Nebenkosten inkl. MwSt.	34'500 CHF
Nachlass aufgrund Synergienutzung ORES	-4'000 CHF
Reserve 10%	3'500 CHF
Beantragter Kredit für Projektphasen 0 und 1	35'000 CHF

Phase 2 – Strategie (Richtwert)	15'000–20'000 CHF
---------------------------------	-------------------

Phase 3 – Machbarkeit (Richtwert)	15'000–25'000 CHF
Total Honorarkosten	30'000–45'000 CHF
Nebenkosten (pauschal 3%)	900–1'350 CHF
Total Honorar- und Nebenkosten exkl. MwSt.	30'900–46'350 CHF
Mehrwertsteuer 8,1% (gerundet)	2'500–3'750 CHF
Total Honorar- und Nebenkosten inkl. MwSt.	33'400–50'100 CHF
Reserve 10%	3'500–5'000 CHF
Empfohlener Betrag für Krediteinholung Phasen 2 und 3	55'000 CHF

Beantragter Kredit für die Erneuerung der Schulraumplanung 90'000 CHF

5. Weiteres Vorgehen

Nach positivem Entscheid des Einwohnerrats setzt der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ein, die die Arbeiten der Metron AG begleitet. Die Analyse wird im zweiten Halbjahr 2024 erarbeitet; der Bericht liegt voraussichtlich Ende Jahr vor. Im ersten Halbjahr 2025 schliesst die Strategiephase an. Nach deren Vorliegen legt der Gemeinderat den Bericht dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vor und entscheidet über das weitere Vorgehen.

Aktenauflage	Nr. 1	Offerte der Metron AG vom 29. April 2024
	Nr. 2	Schulraumplanung der Metron AG vom 2013
	Nr. 3	Schulraumplanung der Metron AG vom 2016

NAMENS DES GEMEINDERATES OBERSIGGENTHAL

Gemeindeammann Gemeindeschreiber II

Bettina Lutz Güttler Romana Hächler
